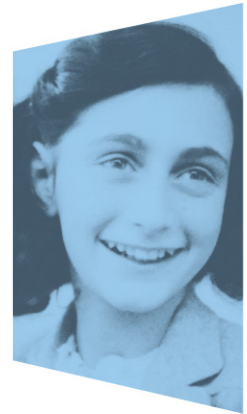


Pressemitteilung

23.11.2017



„Rückkehr zu meinen politischen Wurzeln in der Erinnerungsarbeit“

*Ehemalige Pröpstin Gabriele Scherle in den Vorstand
des Vereins der Bildungsstätte Anne Frank gewählt*

Gabriele Scherle ist in den Vorstand des Vereins der Bildungsstätte Anne Frank gewählt worden. Neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern, dem ehemaligen Frankfurter Baudezernenten Hanskarl Protzmann, der pensionierten Schulleiterin der Frankfurter Abendrealschule Isolde Sonnemann und dem HR-Redakteur Andreas Dickerboom wird die ehemalige Pröpstin der Propstei Rhein-Main von nun an die Arbeit der Bildungsstätte Anne Frank begleiten.

„Für mich ist diese Entscheidung eine Rückkehr zu meinen politischen Wurzeln in der Erinnerungsarbeit“, sagt Scherle, die vor ihrem Theologiestudium in der Friedensbewegung aktiv war. „In der Bildungsstätte Anne Frank werden neue Konzepte der Erinnerungsarbeit erarbeitet und ausprobiert, die für heutige Jugendliche und Erwachsene funktionieren.“ In ihre Tätigkeit im Vereinsvorstand möchte Scherle vor allem ihre Kenntnis der Chancen und Herausforderungen interreligiösen Zusammenlebens einbringen.

„Ich freue mich sehr, dass Gabriele Scherle nun Teil unseres Vereinsvorstands ist“, sagt Meron Mendel, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank. „Mit ihrem Einsatz für interreligiösen Dialog und ihrer Bereitschaft zur Auseinandersetzung auch bei kontroversen Themen innerhalb der multireligiösen Gesellschaft teilt Gabriele Scherle zentrale Anliegen unserer Einrichtung.“

Die Verbindung mit Gabriele Scherle ist dabei nicht neu: Als Mitbegründerin des Rats der Religionen Frankfurt bestand bereits seit 2013 eine Kooperation mit dem Projekt „Kaum zu glauben! – Religionen im Gespräch“ der Bildungsstätte Anne Frank, das ein konstruktives Zusammenleben verschiedener Religionen in der Migrationsgesellschaft fördert.

Zuletzt hatte Scherle bei einer Veranstaltung der Bildungsstätte Anne Frank im Sommer als Podiumsteilnehmerin neben Meron Mendel und der Politikerin Jutta Ditfurth über die antisemitische BDS-Bewegung diskutiert.

Im September war Gabriele Scherle nach elf Jahren als Pröpstin Rhein-Main in den Ruhestand getreten und wird sich von nun an auf ehrenamtlicher Basis für den interreligiösen und –kulturellen Dialog einsetzen: Neben ihrer Vorstandstätigkeit im Verein der Bildungsstätte Anne Frank ist sie auch Mitglied der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste.

Mitglied werden und die Bildungsstätte Anne Frank unterstützen

Neben dem geschäftsführenden Vorstand stehen dem Verein der Bildungsstätte Anne Frank außerdem die Beisitzer*innen Sabena Donath, Anne Gemeinhardt, Karin Stahl und Ilona Klemens vor. Ehrenmitglied ist die Frankfurter Ehrenbürgerin Trude Simonsohn.

Wenn Sie den Verein der Bildungsstätte Anne Frank mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen möchten, finden Sie das Beitrittsformular auf unserer Homepage:

www.bs-anne-frank.de/ueber-uns/verein

Dort gibt es auch umfassende Informationen über die Bildungsstätte Anne Frank:

www.bs-anne-frank.de

Informationen für Medienvertreter*innen

János Erkens, T + 49. 69. 560 00 246, jerkens@bs-anne-frank.de